

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1945)

Heft: 6-7

Artikel: Chronik für den Monat Mai [Schluss]

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-414462>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Motive für diese angestrebte und behördlich bewilligte willkürliche Namensänderung waren rein materielle. Unter der Anteilnahme des ganzen altschweizerischen Bürgertums setzt sich das Geschlecht der Guggenbühl, das seit dem Mittelalter am Zürichsee heimisch ist, gegen diese Übertragung ihres Namens an einen völlig Fremden zur Wehr. Die krasse Namensänderung und der Umstand, daß hier eine Kantonsregierung den Namen einer außerkantonalen altschweizerischen Familie an einen Fremden verliehen hat, muß ganz entschieden mißbilligt werden. Dieser Einbruch in die Rechtssphäre und die Interessensphäre eines schweizerischen Geschlechtes sollte sich nicht mehr wiederholen. Es geht hier nicht nur um Äußerlichkeiten, wie sie scheinbar sich im Namen manifestieren. In einer Zeit, da so sehr nach einer geistigen Landesverteidigung gerufen wird, sollte auch der Familienname entsprechend geschützt sein.

Chronik für den Monat Mai

(Schluß)

18. Auf Einladung des Bündner Kunstvereins, der Historisch-antiquarischen Gesellschaft, des Bündner Ingenieur- und Architektenvereins und der Volkshausgesellschaft hielt Herr Dr. Ulrich Christoffel im großen Volkshaussaal einen Lichtbildervortrag über das Thema „Böcklin und Hodler“.

20. In Riehen bei Basel starb am Samstag im 64. Altersjahr Dr. Gadien Engi, bis 1944 Vizepräsident der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel. Der Verstorbene stand während vier Jahrzehnten im Dienste der CIBA, an deren Entwicklung er als wissenschaftlicher und technischer Leiter und besonders als Schöpfer der CIBA-Farbstoffe hervorragenden Anteil hatte. Während mehrerer Jahre präsidierte er die Schweizerische Gesellschaft für Chemische Industrie, den Verband Basler chemischer Industrieller und den Basler Volkswirtschaftsbund. Er war Mitglied der Schweizerischen Handelskammer, des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrievereins und des Schweizerischen Schulrates. Die Eidgenössische Technische Hochschule verlieh ihm in Anerkennung seiner Verdienste um die Chemische Indu-

striе und Wissenschaft den Titel eines Ehrendoktors, und die Universität Basel ernannte ihn 1931 zum Dr. phil h. c. Mit Dr. Engi ist nicht nur ein hochverdienter Wissenschaftler und Industrieller, sondern auch ein durch seltene Vorzüge des Geistes und Charakters ausgezeichneter Mann von uns gegangen, ein treuer Sohn seiner Bündner Heimat, deren kulturelle Förderung ihm am Herzen lag. „Rätier“ Nr. 117.

24. Eine Versammlung von rund 50 Studenten in Zürich hat die Gründung einer Gruppe beschlossen, die durch kurze Referate und Korreferate ihrer Mitglieder bündnerische Tagesfragen und Gesetzesvorlagen besprechen will. Diesen Referaten sollen sich Diskussionen anschließen. Dabei soll keine Polemik, keine bestimmte Richtung den Vorrang haben, sondern allein das Gewicht der Argumente entscheiden.

28. Über das Kinderdorf Pestalozzi, eine schweizerische Siedlung, die am Ägerisee zur Aufnahme kriegsbeschädigter Kinder entstehen soll, sprach im Schoße der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Graubünden Redaktor Corti.

Chronik für den Monat Juni

1. Am 26. Mai tagte in Chur die kantonale Konferenz der Sekundarlehrer unter der Leitung von Schulinspektor T. Schmid von Sent. Dr. E. Vischer, Lehrer an der Höheren Stadtschule in Glarus, referierte über den „Geschichtsunterricht und Geschichtsbuch“, würdigte eine ansehnliche Zahl von schweizerischen Geschichtslehrbüchern, wobei er sehr anerkennend auch der „Schweizergeschichte für Bündnerschulen“ von Dr. F. Pieth gedachte.

Der Große Rat hat den Studenten David Frankfurter, der 1936 wegen der Ermordung des in Davos wohnhaften deutschen Gauleiters Wilhelm Gustloff, des Landesgruppenleiters der NSDAP in der Schweiz, vom Kantonsgesetz zu 18 Jahren Zuchthaus und lebenslanger Ausweisung verurteilt wurde, begnadigt. Die Ausweisung aber bleibt bestehen.

2. In die Redaktion des „Freien Rätiens“ ist auf Anfang Juni Siffredo Spadini als zeichnender Redaktor neu eingetreten. Spadini ist Italienischbündner und wird das Ausland und den lokalen Teil betreuen.

3. Die Historisch-antiquarische Gesellschaft unternahm ihren traditionellen Frühlingsausflug, der diesmal nach Truns führte. Unter der Führung der Herren W. Burkart und Reallehrer B. Frey besichtigten die zirka 60 Teilnehmer mit Zuzug aus Truns